

## Disco Reise 2005 oder Invasion in Italien

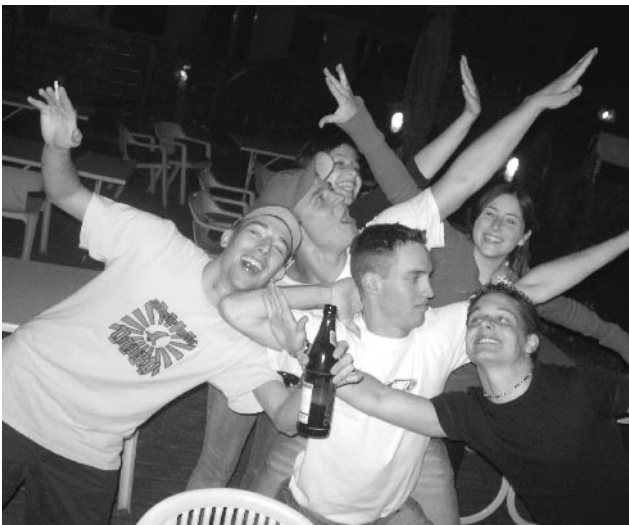
Mit dem Erlös aus der Lehrlingsdisco konnten die Lehrlinge, welche an der Durchführung der Disco mitgeholfen hatten, am 11. und 12. Juni 2005 nach Italien fahren. 30 Lehrlinge stiegen in den Bus nach Garda. Doch in bella Italia scheint nicht alles so einfach zu sein wie zuhause.

Alles war bereit für ein schönes Wochenende im Gardaland. Nur zwei Personen hatten es geschafft, den Treffpunkt zu verschlafen. Der Chauffeur zeigte sich gnädig und lud die beiden unterwegs ein. Später, bei einem kurzen Halt in Bellinzona, eroberten die hungrigen Mägen derer, die kein Frühstück eingepackt hatten, den Laden der Raststätte. Auf der Weiterfahrt offenbarte sich dann der gewaltige Unterschied in der Moral der Mo-

torfahrzeugfahrer. Da wurde überholt, wie es nur möglich war. Links, rechts, im Slalom alles, was nicht erlaubt ist. Die Frauen wurden sichtlich aufgeregter, denn Mailand kam näher. Als der Car angehalten hatte, stoben schon alle auseinander und mischten sich in das mailändische Getümmel. Da bekannterweise ein Pool vor dem Hotel zu finden war, kauften sich zwei heitere Gesellen ein Poolkrokodil zum Aufblasen. Möglicherweise waren sie Nichtschwimmer und daher dem Wasser von Anfang an feindlich gesonnen.

Der Fahrtweg musste genauer betrachtet werden. Irgendwie hatte es der Chauffeur geschafft, in die falsche Richtung zu fahren. Nach langer Diskussion, bei der fast jeder Insasse seinen Senf dazugab, setzten sich einige Kartenleser durch und liessen den Chauffeur umkehren. Siehe da, auf der Rückfahrt fand man sogar noch den Grund für das Fehlverhalten des Fahrers. Die Ausfahrt, die er hätte nehmen sollen, war versperrt. Oh bella Italia! Kurz und gut, mit grosser Verspätung kamen wir beim Hotel an. Nachdem die Zimmer bezogen waren und man sich noch ein wenig frisch machen konnte, wurde die Schar zum Nachtessen gerufen. Wobei der Ausdruck Essen nur leicht übertrie-

ben war. Vielleicht war es eine ländliche Spezialität, kalten Braten mit noch kälteren, in Öl tiefenden Kartoffeln zu servieren. Jedenfalls waren sich ausser einigen kulinarischen Banausen alle einig, dass dieses Essen mindestens eine Woche alt, wenn nicht schon älter, war. Die Nacht kam näher und somit auch die Frage: Wohin in den Ausgang? Bleiben wir an der Hotelbar oder gehen wir ins nächste Dorf? Es gab unterschiedliche Meinungen. In diesem Sinne überredeten einige Lernende den Chauffeur, sie in das nächste Dorf zu kutschieren. Einer machte bereits darauf aufmerksam, dass, wenn er am nächsten Morgen nicht auffindbar sei, er am Strassenrand beim Dorf warte. Die meisten jedoch blieben in der Nähe des Hotels und hatten dort ihr Fest. Wieder ein anderer, der in einem Viererzimmer schlief, hatte sich eingeschlossen und schlief friedlich, während seine Zimmernachbarn das halbe Hotel weckten. Nun, am Morgen sahen alle wieder mehr oder weniger fit aus. Eher weniger als mehr, aber das ist Nebensache. Jedenfalls ging es fast pünktlich ab ins Gardaland. In Anbetracht einiger Bahnen sah man schon das eine oder andere Gesicht, welches sich langsam grün färbte. Trotz allem hatten alle ihren Spass. Schnell kam die Heimreise näher. Pünktlich versammelten sich alle beim Car, und auch während dieser Fahrt wurde es der lustigen Truppe nie langweilig. Die Lehrlingskommission dankt allen Helfern der Disco 2005 und hofft, auch nächstes Jahr auf euch zählen zu dürfen!



Alfio Santangelo, Diego Cramer, Marina Berther, Florian Möhl, Silvana Ulber, Pirmin Walker (v.l.n.r.)

Christian Brenn  
Lehrlingskommission